

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 216 - Von der Heydt-Museum
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Dr. Roland Mönig 563 - 2500 Roland.moenig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.08.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0893/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
24.08.2022	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
31.08.2022	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
Wettbewerb für eine künstlerische Kommentierung der „Pallas Athene,, von Arno Breker am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium		

Grund der Vorlage

Wettbewerb für eine künstlerische Kommentierung der „Pallas Athene“ von Arno Breker am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Nocke

Begründung / Bericht

Seit die von Arno Breker geschaffene Skulptur der „Pallas Athene“ im Jahr 2003 aus Protest von ihrem Sockel gestoßen wurde, wird immer wieder über ihren Verbleib am Standort diskutiert. Im Dezember 2019 gipfelte die Auseinandersetzung in einer öffentlichen Podiumsdiskussion, in der es um die Frage ging: „Soll ein Breker vor einer Schule stehen?“. Teilnehmer:innen waren Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kunst und Wissenschaft, Brigitte Franzen, ehemals Vorstandsvorsitzende der Irene und Peter Ludwig-Stiftung, Dr. Felix Krämer, Direktor des Museums Kunstpalast, Matthias Nocke, Kulturdezernent, sowie der Geschichtslehrer Martin Schulte und zwei Schülerinnen des Gymnasiums. Die Skulptur abzureißen, wurde von der Mehrheit abgelehnt und ist aus denkmalschutzrechtlicher Sicht nicht erwünscht. Stattdessen wurde beschlossen, einen Wettbewerb für einen künstlerischen Kommentar aus zeitgenössischer Sicht auszuschreiben.

Die Stadt Wuppertal lobt einen Kunst-am-Bau-Wettbewerb zur künstlerischen Kommentierung der umstrittenen Skulptur „Pallas Athene“ von Arno Breker am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium aus. Der Wettbewerb ist beschränkt.

Die Durchführung erfolgt in zwei Phasen.

Die erste Phase dient der Auswahl von 5 Künstler:innen oder Künstler:innengruppen, die zur Einreichung eines Konzepts aufgefordert werden. Vorschläge werden zuvor von ausgewählten Mitgliedern einer Jury zusammengetragen.

In der zweiten Phase werden die eingereichten Konzepte gesichtet, und die Jury wählt ein Konzept aus, das zur Ausführung kommen soll. Das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium ist in den gesamten Prozess eingebunden.

Ziel des Wettbewerbs ist es, für den Standort einen signifikanten künstlerischen Beitrag zu entwerfen, der zur kritischen Auseinandersetzung mit der „Pallas Athene“ beiträgt und dem Ort im Zusammenwirken mit der baulichen Situation einen unverwechselbaren Ausdruck verleiht.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten betragen 285.000,00 €, von denen das Land NRW im Zuge einer Förderung 250.000,00 € trägt.

Zeitplan

Siehe Begründung.

Anlagen

Liste der Jurymitglieder